



Stadt Leipzig

FÖRDERGEBIETSKATALOG



LEIPZIG



LEIPZIGER STATISTIK UND STADTFORSCHUNG

Fördergebietskatalog [05/11]

Herausgeber:	Stadt Leipzig, Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung Amt für Statistik und Wahlen
Verantwortlich:	Karsten Gerkens, Leiter des Amtes für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung Dr. Ruth Schmidt, Leiterin des Amtes für Statistik und Wahlen
Redaktion:	Dr. Hartmut Mißfeldt, Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung Peter Düttborn, Amt für Statistik und Wahlen
Verlag:	Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen
Druckerei:	Stadt Leipzig, Hauptamt
Titelbild:	Beispiele für erfolgreiche Stadtsanierung/Städteumbau Fotos: Blick in die Hedwigstraße (SG Neustädter Markt), Windorfer Straße 34 (SG Kleinzschocher), Freifläche Schiebestraße 4 (SUO „Rückbau Wohngebäude und Rückführung städtischer Infrastruktur)
Fotos:	Stadt Leipzig, Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung Christiane Eisler, Hannelore Rother, Gisela Sommer, Detlef Müller, Arne Oehler
Redaktionsschluss:	12.05.2011
Gebühr:	15,- € (zuzüglich Versandkosten)

Alle Rechte vorbehalten. Es ist nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Amtes für Statistik und Wahlen diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu vervielfältigen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

Die Vervielfältigung dieser Veröffentlichung oder von Teilen daraus ist für nicht gewerbliche Zwecke mit Angabe der Quelle gestattet.

Postbezug:	Stadt Leipzig Amt für Statistik und Wahlen 04092 Leipzig
Direktbezug:	Stadt Leipzig Amt für Statistik und Wahlen Burgplatz 1, Stadthaus, Zimmer 228

Statistischer Auskunftsdienst:	Amt für Statistik und Wahlen, Burgplatz 1, Stadthaus, Zimmer 228
Telefon:	0341 123-2847
Fax:	0341 123-2845
Internet:	www.leipzig.de/statistik www.leipzig.de/stadterneuerung
E-mail:	statistik-wahlen@leipzig.de

Vorwort

Stadterneuerung ist eine Gemeinschaftsunternehmung. Wenn wir heute sagen können, dass die städtebaulichen Verhältnisse, die 1989/1990 herrschten, umgekehrt werden konnten, dann ist das ein Erfolg vieler Menschen. Damals waren 75 % der Wohnungssubstanz erneuerungsbedürftig, heute sind 84 % modernisiert. Wenn unsere Stadt wieder attraktiv ist, wenn wir Zuwanderung verzeichnen und wenn viele der ehemaligen Problembereiche der Stadt inzwischen besser wachsen als ihre Umgebung, dann ist auch das ein Ergebnis der Anstrengungen vieler Beteiligten.

Im Zeitraum von 1992 bis 2009 wurden insgesamt 575 Mio. € an öffentlichen Investitionen in Maßnahmen der Stadterneuerung und des Stadtumbaus getätigt. Die Finanzierung erfolgte über Förderprogramme der EU, des Bundes und des Freistaates Sachsen. Der dafür erforderliche Anteil an kommunalen Eigenmitteln betrug 146 Mio. €. Modernisierung, Instandsetzung und Neubau wurden darüber hinaus mit zinsverbilligten Darlehen der Wohnungsbauförderung in Höhe von fast 1,5 Mrd. € unterstützt. Die Entwicklung der Fördergebietskulisse und die Steuerung des Mitteleinsatzes durch das Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung (ASW) erfolgte von 2000 bis 2009 auf der Basis des Stadtentwicklungsplans Wohnungsbau und Stadterneuerung. Seit 2009 orientieren sich die Aktivitäten der Stadterneuerung an den inhaltlichen und räumlichen Schwerpunktsetzungen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Leipzig 2020 - SEKo.

Voraussetzung für den Einsatz von Städtebaufördermitteln sind die von der Leipziger Ratsversammlung beschlossenen Gebietsabgrenzungen (Fördergebiete) unter Beachtung der dafür geltenden Regelungen im Baugesetzbuch und der jeweils geltenden Förderrichtlinie des Freistaates Sachsen bzw. der EU. Die im jeweiligen Fördergebiet zum Einsatz kommenden Förderprogramme sind im Abkürzungsverzeichnis kurz erläutert.

Der hiermit gemeinsam vom Amt für Statistik und Wahlen und vom Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung in erster Auflage vorgelegte Fördergebietskatalog dokumentiert den Stand der Entwicklung in den Schwerpunktgebieten der Stadterneuerung und des Stadtumbaus. Für 27 Programm- und Fördergebiete werden entsprechend dem Stand der Fördergebietskulisse vom Dezember 2009 Informationen zur Gebietsentwicklung geliefert. Damit lassen sich einerseits die Erfolge belegen und andererseits Orientierungen für zukünftige Handlungserfordernisse ableiten.

Jedes Fördergebiet wird über eine Kurzcharakteristik mit Informationen zur Gebietsabgrenzung, zum Stand der Sanierung und zu den planerischen Grundlagen sowie über Strukturdaten beschrieben. Die Auswahl der Strukturdaten lehnt sich an den Ortsteilkatalog des Amtes für Statistik und Wahlen an und bezieht sich auf das konkrete Fördergebiet. Ein einheitlicher Aufbau der Darstellung je Fördergebiet ermöglicht den Vergleich der Fördergebiete untereinander aber auch den Vergleich zum Stadtdurchschnitt.

Der Fördergebietskatalog soll analog dem Ortsteilkatalog der Stadt Leipzig alle zwei Jahre erscheinen und damit weitere Entwicklungen in den Fördergebieten dokumentieren. Geplant ist weiterhin die Veröffentlichung und Fortschreibung des statistischen Teils im online verfügbaren Leipziger Informationssystem LIS.

Unser herzlicher Dank gilt allen, die zum Entstehen des Fördergebietskataloges beigetragen haben.



Karsten Gerken
Leiter des Amtes für Stadterneuerung
und Wohnungsbauförderung



Dr. Ruth Schmidt
Leiterin des Amtes für Statistik und Wahlen

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Abkürzungsverzeichnis und kurze Programmerläuterung	3
Fördergebietskulisse der Stadt Leipzig – laufende Programme der EU- und Städtebauförderung 12/2009	
<u>Fördergebiete</u>	
01 Sanierungsgebiet „Leipzig-Gohlis“	5
02 Sanierungsgebiet „Leipzig-Eutritzsch“	9
03 Sanierungsgebiet „Neustädter Markt“	13
04 Sanierungsgebiet „Neuschönefeld“	17
05 Sanierungsgebiet „Reudnitz“	21
06 Sanierungsgebiet „Prager Straße“	25
07 Sanierungsgebiet „Innerer Süden Leipzig“	29
08 Sanierungsgebiet „Leipzig-Connewitz, Biedermannstraße“	33
09 Sanierungsgebiet „Alte Ortslage Stötteritz“	37
10 Sanierungsgebiet „Ortskern Liebertwolkwitz“	41
11 Sanierungsgebiet „Ortsmitte Böhlitz-Ehrenberg“	45
12 Sanierungsgebiet „Leipzig-Kleinzschocher“	49
13 Sanierungsgebiet „Leipzig-Plagwitz“	53
14 Sanierungsgebiet „Leipzig-Lindenau“	57
15 Sanierungsgebiet „Leipzig-Lindenau II“	61
16 Sanierungsgebiet „Zentraler Bereich Lindenauer Hafen“	65
17 Sanierungsgebiet „Leipzig-Grünau, WK 7 und 8“	67
18 Erhaltungsgebiet „Waldstraßen- / Bachstraßenviertel“	71
19 Erhaltungsgebiet „Leipzig-Innenstadt“	75
20 SUO Aufwertung Nord	81
21 SUO Aufwertung Südost	85
22 SUO Aufwertung West	89
23 SUO Rückbau Wohngebäude und Rückführung städtischer Infrastruktur	93
24 „Soziale Stadt“-Programmgebiet „Leipziger Osten“	97
25 „Soziale Stadt“-Programmgebiet „Leipzig-Grünau“	101
26 EFRE Nachhaltige Stadtentwicklung, Zentrum Eisenbahnstraße - Leipzig Ost	105
27 EFRE Nachhaltige Stadtentwicklung, Stadtentwicklungsgebiet Lindenau/Plagwitz	109
Übersicht / Eckkennziffern zu den Fördergebieten in der Stadt Leipzig - Stand 2010	113
Erläuterungen zu einzelnen Datenangaben	114

Bestandteil jedes Fördergebiet-Abschnittes sind jeweils

- o Kurzcharakteristik
- o Übersicht mit den wichtigen statistischen Eckkennziffern
- o Übersichtskarte zum Gebiet
- o Karte mit Ausweis des Standes der Sanierungsmaßnahmen
- o Karte mit Zielaussagen zum Gebiet innerhalb des SEKo

Abkürzungsverzeichnis und kurze Programmerläuterung

BauGB **Baugesetzbuch**

BIWAQ **Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier - Förderprogramm des Bundes und des Europäischen Sozialfonds.**

Das Programm hat das Ziel mit arbeitsmarktbezogenen Maßnahmen Projekte zur Beschäftigung, Bildung und Qualifizierung von Jugendlichen, Benachteiligten und Langzeitarbeitslosen zu fördern sowie die lokale Ökonomie zu stärken.

EG **Erhaltungsgebiet**

Ein Erhaltungsgebiet ist ein per Erhaltungssatzung förmlich festgelegtes kommunales Teilgebiet: Erhaltungssatzungen sind baurechtliche Satzungen, die von den Gemeinden auf der Grundlage des Besonderen Städtebaurechts aus dem Baugesetzbuch erlassen werden können. Rechtsgrundlage dafür sind die §§ 172 ff. des Baugesetzbuchs. Im Geltungsbereich einer Erhaltungssatzung bedürfen der Abbruch („Rückbau“), die Änderung oder die Nutzungsänderung einer (zusätzlichen) Genehmigung durch die Gemeinde. Dabei wird am Maßstab der Erhaltungsziele der jeweiligen Satzung geprüft, ob die Maßnahme zulässig ist.

EFRE **Europäischer Fonds für regionale Entwicklung 2007 - 2013**

Dieser Fonds verfolgt unter anderem den Schwerpunkt Nachhaltige Stadtentwicklung mit Maßnahmen in den Handlungsfeldern Infrastruktur, Bürgergesellschaft, qualifizierte Freizeitgestaltung, Wirtschaft sowie Öffentlichkeitsarbeit und darüber hinaus die Revitalisierung von Brachflächen, Beräumung von brachliegenden Industrie-, Gewerbe-, Verkehrs- und Militärflächen und deren Vorbereitung für eine künftige Nachnutzung.

KSP **Konzeptioneller Stadtteilplan - Städtebauliches Entwicklungskonzept im Sinne § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB**

Der Konzeptionelle Stadtteilplan dient als informeller Plan mit der Zielstellung, ein visionäres Leitbild für den jeweiligen Problemraum aufzuzeigen und enthält Aussagen zur mittel- bis langfristigen Entwicklung des Plangebietes. Außerdem wird die Festlegung von Entwicklungskorridoren zur besseren Steuerung öffentlicher und privater Investitionen ermöglicht.

LSP **Landessanierungsprogramm Städtebauliche Erneuerung - § 136 - § 164 BauGB**

Zweck der Maßnahme war die Milderung beziehungsweise Behebung gravierender Städtebaulicher Missstände durch Instandsetzung, Neu- oder Ersatzbebauung.

SDP **Städtebaulicher Denkmalschutz - Erhaltungsgebiet nach § 172 BauGB**

Die Ziele des Programms sind die Sicherung, Modernisierung und Instandsetzung von erhaltenswerten Gebäuden oder Ensembles sowie die Erhaltung und Umgestaltung von Straßen und Platzräumen von geschichtlicher, künstlerischer oder städtebaulicher Bedeutung.

SEP **Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen - Sanierungsgebiet nach § 142 BauGB**

Der Zweck dieses Förderprogramms ist die städtebauliche Erneuerung des Gebietes sowie die Erhaltung und Modernisierung von Gebäuden und die Verbesserung des Wohnumfeldes.

SEKo	Integriertes Stadtentwicklungskonzept Leipzig 2020 (SEKo) nach § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB Mit dem SEKo wird das Ziel verfolgt, Fachplanungen, Handlungsprioritäten und Investitionen der verschiedenen Ressorts in Bezug auf ihre stadtentwicklungsrelevanten Ziele und Wirkungen aufeinander abzustimmen und in fachübergreifenden Strategien zu bündeln.
SG	Sanierungsgebiet Ein Sanierungsgebiet ist ein per Satzung förmlich festgelegtes kommunales Teilgebiet, wobei die Sanierung notwendig und im öffentlichen Interesse ist. In den förmlich festgelegten Sanierungsgebieten gilt das besondere Städtebaurecht (Sanierungsrecht). Die Eigentümer von Liegenschaften sind daran gebunden. Die Ziele und Maßnahmen der städtebaulichen Sanierungsmaßnahme werden vom Stadtrat durch die Aufstellung der Neuordnungskonzepte als Ergebnis der Vorbereitenden Untersuchungen verbindlich beschlossen.
SOP	Aktive Stadt- und Ortsteilzentren - Städtebauliches Entwicklungskonzept nach § 171b Abs. 2 BauGB (SEKo) Die Stärkung von funktionsfähigen, lebendigen Innenstädten ist das Ziel der Förderung. Es werden zielgerichtet Gesamtmaßnahmen zur Erhaltung und Entwicklung von Stadt- bzw. Stadtteilzentren als Standorte für Wirtschaft, Kultur sowie als Orte zum Wohnen, Arbeiten und Leben gefördert, um eine Aufwertung des öffentlichen Raumes und die Wiederherstellung der Attraktivität zu erreichen.
SSP	Stadtteile mit besonderen Entwicklungsbedarf - Die Soziale Stadt - nach § 171e Abs. 3 BauGB Die Ziele der Förderung liegen in der Verbesserung und Stabilisierung der physischen Wohn- und Lebensbedingungen sowie der wirtschaftlichen Basis in den Stadtteilen. Des Weiteren sollen die Lebenschancen durch Vermittlung von Fähigkeiten, Fertigkeiten, Wissen erhöht und das Gebietsimage, die Stadtteilöffentlichkeit und die Identifikation mit den Quartieren gestärkt werden.
STWENG	Programm zur Weiterentwicklung großer Neubaugebiete Es beinhaltet Maßnahmen zur Städtebaulichen Weiterentwicklung der sozialen und kulturellen Infrastruktur und des Wohnumfelds von Großsiedlung in Plattenbauweise, vorrangig mit mehr als 2000 WE.
SUO	Stadtumbau Ost - nach § 171b Abs. 1 BauGB Anliegen des Programms ist, erhaltenswerte Stadtquartiere durch gezielte Aufwertungsmaßnahmen zu stärken sowie städtische Wohnungsmärkte durch den Abriss leerstehender, dauerhaft nicht mehr nachgefragter Wohnungen zu stabilisieren.
WE	Wohneinheit
XENOS	Bundesprogramm Das Programm XENOS integriert Aktivitäten gegen Diskriminierung, Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus in arbeitsmarktbezogene Maßnahmen an der Schnittstelle zwischen (Berufs-)Schule, Ausbildung und Arbeitswelt. Abgeleitet vom altgriechischen xénos - der Fremde, der Gastfreund - steht der Name des Programms für Toleranz, Weltoffenheit und zivilgesellschaftliches Engagement. Durchgeführte Projekte: IQ-Quadrat - Integrative Qualifikation im Internationales Quartier Leipziger Osten (07/2007 - 09/2008) Migrasax - Migrantinnen und Migranten als Wirtschaftsakteure in Sachsen (2009 - 2012)

Fördergebietskulisse der Stadt Leipzig - laufende Programme der EU- und Städtebau-förderung

Stand: 12/2009

Legende

 Sanierungsgebiete

- 1 Leipzig-Gohlis
- 2 Leipzig-Eutritzsch
- 3 Neustädter Markt
- 4 Neuschönefeld
- 5 Reudnitz
- 6 Prager Straße
- 7 Innerer Süden Leipzig
- 8 Leipzig-Connewitz, Biedermannstraße
- 9 Alte Ortslage Stötteritz
- 10 Ortskern-Liebertwolkwitz
- 11 Ortsmitte-Böhlitz-Ehrenberg
- 12 Leipzig-Kleinzschocher
- 13 Leipzig-Plagwitz
- 14 Leipzig-Lindenau
- 15 Leipzig-Lindenau II
- 16 Zentraler Bereich Lindenauer Hafen
- 17 Leipzig-Grünau, WK 7 und 8

 Erhaltungsgebiete

- 1 Waldstraßen- / Bachstraßenviertel
- 2 Leipzig-Innenstadt

Stadtumbau Ost:

-  Aufwertung
-  Rückbau Wohngebäude und Rückführung städtischer Infrastruktur

Integrierte Programme :

-  Soziale Stadt
 - 1 Leipziger Osten
 - 2 Leipzig-Grünau

Europäischer Fonds für regionale Entwicklung 2007 - 2013 (EFRE)

 Nachhaltige Stadtentwicklung, Zentrum Eisenbahnstraße - Leipzig Ost

 Nachhaltige Stadtentwicklung, Stadtentwicklungsgebiet Leipzig - Lindenau/Plagwitz



Stadt Leipzig

Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung

Maßstab 1:50.000

Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Eckkennziffern zu den Fördergebieten in der Stadt Leipzig (Stand 2010)

Lfd. Nr.	Fördergebiet	Bevölkerung	Bevölkerungsentwicklung ¹⁾	Durchschnittsalter	Jugendquote	Migrantenanteil	Beschäftigte	Arbeitslose	Leistungsempfänger SGB II ²⁾
		Personen	um %	Jahre	Personen	%	je 100 Erwerbsfähige		je 100 Einw.
	Stadt Leipzig	508 775	+ 2,8	43,9	23,2	8,0	51,5	9,9	15,9
01	SG Leipzig-Gohlis	8 939	+ 9,6	36,2	25,0	14,9	51,9	10,2	19,4
02	SG Leipzig-Eutritzsch	1 827	+ 14,3	36,5	23,4	15,5	49,5	12,4	24,9
03	SG Neustädter Markt	3 457	+ 0,0	34,8	28,6	38,3	32,4	19,2	42,9
04	SG Neuschönefeld	3 067	+ 6,0	33,3	26,7	21,5	35,5	17,0	35,7
05	SG Reudnitz	4 231	+ 12,8	34,4	21,9	15,6	46,9	7,4	16,5
06	SG Prager Straße	1 356	+ 5,6	36,4	22,5	15,5	46,1	6,5	18,2
07	SG Innerer Süden Leipzig	15 790	+ 9,4	38,1	16,7	9,3	46,5	6,5	9,7
08	SG Leipzig-Connewitz, Biedermannstraße	2 619	+ 5,5	40,1	23,9	7,3	47,1	9,9	15,3
09	SG Alte Ortslage Stötteritz	1 474	+ 2,5	43,6	21,3	6,5	46,3	12,9	18,4
10	SG Ortskern Liebertwolkwitz	519	+ 4,6	42,7	27,7	2,7	58,7	7,5	9,6
11	SG Ortsmitte Böhlitz-Ehrenberg	1 849	- 0,5	40,3	31,1	4,2	52,9	12,0	21,5
12	SG Leipzig-Kleinzschocher	3 102	+ 4,8	37,5	30,4	8,1	43,9	16,4	34,9
13	SG Leipzig-Plagwitz	7 149	+ 15,8	35,1	21,2	13,0	40,7	14,6	30,7
14	SG Leipzig-Lindenau	1 807	- 2,1	36,1	25,3	13,1	36,6	19,5	34,5
15	SG Leipzig-Lindenau II	4 118	+ 14,2	34,5	24,3	13,8	40,1	14,8	31,2
16	SG Zentraler Bereich Lindenauer Hafen	... unbewohnt ...		x	x	x	x	x	x
17	SG Leipzig-Grünau, WK 7 und 8	17 047	- 10,2	46,8	22,7	6,7	48,0	15,9	26,2
18	EG Waldstraßen- / Bachstraßenviertel	15 465	+ 15,3	37,6	24,2	12,6	51,6	4,3	6,4
19	EG Leipzig-Innenstadt	8 530	+ 0,4	43,9	13,6	20,1	40,2	10,4	15,1
20	SUO Aufwertung Nord	88 403	+ 6,0	43,7	23,5	8,5	52,0	9,6	15,5
21	SUO Aufwertung Südost	160 650	+ 4,3	41,6	22,6	11,3	46,3	11,2	19,3
22	SUO Aufwertung West	96 850	- 0,1	44,4	22,8	7,6	47,1	14,1	24,1
23	SUO Rückbau Wohngebäude und Rückführung städtischer Infrastruktur	419 139	+ 3,5	43,2	23,2	x	48,7	10,9	18,1
24	SSP Leipziger Osten	30 565	+ 2,6	38,2	26,3	20,9	40,6	15,9	31,2
25	SSP Leipzig-Grünau	40 689	- 7,8	49,2	22,2	7,5	47,6	14,8	23,4
26	EFRE Nachhaltige Stadtentwicklung, Zentrum Eisenbahnstr. - Leipzig Ost	17 052	+ 1,5	37,5	26,6	27,5	35,5	18,4	36,3
27	EFRE Nachhaltige Stadtentwicklung, Stadtentwicklungsgebiet Lindenau/Plagwitz	19 485	+ 8,4	37,0	22,8	11,3	40,4	16,3	32,1

Quellen: Einwohnerregister,
Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

¹⁾ 2010 gegenüber 2006

²⁾ 2009

Erläuterungen zu einzelnen Datenangaben

Bevölkerung

Die Angaben zur **Bevölkerung** basieren auf Auswertungen des Einwohnermelderegisters der Stadt Leipzig und beinhalten Einwohner mit Hauptwohnsitz. Die Angaben für die jeweiligen Gebiete wurden auf Grundlage einer adressscharfen Zuordnung anonymisierter Datensätze ermittelt.

Für die Auswertung der **Religionszugehörigkeit** wird die entsprechende Angabe im Melderegister verwendet.

Das **Durchschnittsalter** wird berechnet als Summe der Altersjahre aller Einwohner, dividiert durch die Gesamteinwohnerzahl, plus 0,5 Jahre.

Zu den **Einwohnern mit Migrationshintergrund** zählen neben den Ausländern auch Deutsche mit Migrationshintergrund, das sind insbesondere Spätaussiedler, Eingebürgerte, Deutsche mit einer zweiten Staatsangehörigkeit, aus dem Ausland zugezogene Deutsche sowie Kinder der vorgenannten Gruppen.

Bei den **Zu- und Wegzügen** werden jeweils die Bewegungen über die Grenze des Gebietes ausgewiesen, wobei zwischen Zu- und Wegzügen über die Stadtgrenze und innerhalb der Stadt unterschieden wird. Umzüge innerhalb des Gebietes werden nicht ausgewiesen.

Die Angaben zu den **Personenhaushalten** wurden mittels eines vom Verband Deutscher Städtestatistiker entwickelten Programms berechnet, das als Datenquelle ebenfalls das Einwohnermelderegister verwendet und aus den dort vorhandenen Informationen unter der Berücksichtigung von Aspekten, die auf ein Zusammenwohnen schließen lassen, Personen zu Haushalten zusammenführt. Wegen der unterschiedlichen Methodik sind diese Angaben aber nicht direkt mit den Zahlen aus dem Mikrozensus des Statistischen Landesamtes vergleichbar.

Soziales

Die Angaben zu den **Leistungsempfängern** und den **Bedarfsgemeinschaften** wurden aus kleinräumig aggregierten Daten der Bundesagentur für Arbeit berechnet. In Fällen, bei denen die Grenzen dieser Gebiete nicht mit den Fördergebietsgrenzen übereinstimmen, wurden Schätzungen auf Basis der Einwohnerverteilung vorgenommen.

Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt

Die Angaben zu **Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt** wurden aus kleinräumig aggregierten Daten der Bundesagentur für Arbeit berechnet. In Fällen, bei denen die Grenzen dieser Gebiete nicht mit den Fördergebietsgrenzen übereinstimmen, wurden Schätzungen auf Basis der Einwohnerverteilung vorgenommen. Eine Berechnung der allgemein üblichen Arbeitslosenquoten ist auf Ebene der Fördergebiete nicht möglich, da die entsprechenden Bezugsbasen (zivile Erwerbspersonen oder abhängige zivile Erwerbspersonen) nur für die Stadt insgesamt, nicht aber für Teile der Stadt zur Verfügung stehen. Deshalb wird die Zahl der Arbeitslosen in Bezug zur Zahl der erwerbsfähigen Personen (Personen im Alter von 15 bis unter 65 Jahre) ausgewiesen.

Wirtschaft

Die Zuordnung der **Firmen nach Wirtschaftszweigen** im Bereich der IHK erfolgt auf Grundlage einer adressgenauen Zuordnung der Betriebe aus dem Register der IHK nach der aktuellen Wirtschaftszweikklassifikation WZ 2008. Dabei ist zu berücksichtigen, dass eine Firma im Register in der Regel nur einmal aufgeführt ist und Angaben zu Filialen nur teilweise im Register vorliegen.

Die Gliederung der **Handwerksbetriebe** entspricht den Gewerbegruppen der Handwerksordnung. Die Zuordnung erfolgte ebenfalls adressgenau.

Wahlen

Bei den ausgewiesenen Wahlen wird jeweils die Wahlbeteiligung als Gesamtergebnis für die Wahlbezirke ausgewiesen, die das jeweilige Fördergebiet überdecken.

Bautätigkeit und Wohnen

Bei **Baugenehmigungen und Baufertigstellungen** wurden jeweils die adressscharfen Daten aus der Bautätigkeitsstatistik verwendet.

Gebäude- und Wohnungsbestand

Belastbare Angaben zum **Gebäude- und Wohnungsbestand** sind, bedingt durch das Fehlen einer entsprechenden Gebäude- und Wohnungsdatei derzeit nicht möglich. Am Aufbau eines entsprechenden Register wird gearbeitet.

Ordnung und Sicherheit

Kleinräumige Angaben zu **Straftaten** liegen nur auf Ortsteilebene vor. Für die Fördergebiete wurden diese Daten entsprechend der Einwohnerverteilung berechnet.

Verkehr

Beim **Kfz-Bestand** wurden die Angaben auf Ortsteilebene genutzt. Für die Fördergebiete wurden diese Daten entsprechend der Einwohnerverteilung berechnet.

Infrastruktureinrichtungen

Im Abschnitt **Erziehung und Bildung** werden jeweils die Daten der Kindertagesstätten und Allgemein bildenden Schulen ausgewiesen, die sich im jeweiligen Fördergebiet befinden. Dabei wird der tatsächliche Wohnort der Kinder bzw. Schüler nicht berücksichtigt.

Im Abschnitt **Gesundheit** werden alle niedergelassenen Ärzte und Zahnärzte ausgewiesen, deren Praxis sich im jeweiligen Gebiet befindet, sowie alle Apotheken im jeweiligen Gebiet.

Datenschutz

Die in den Fördergebiets-Tabellen ausgewiesenen Daten basieren auf räumlichen Aggregationen erhobener Einzeldaten. Personenbezogene Einzeldaten dürfen aus Gründen der statistischen Geheimhaltung jedoch nicht veröffentlicht werden und auch nicht aus den Aggregatdaten rückberechenbar sein.

Veröffentlichungsverzeichnis

Statistisches Jahrbuch der Stadt Leipzig (jährlich) (je 25,- €)
Statistischer Quartalsbericht (vierteljährlich) (je 7,- €)

2011

Kommunale Bürgerumfrage 2010 - Ergebnisbericht (15,- €)
Besucherbefragung 2010 - Ergebnisbericht (5,- €)
Straßenabschnittsverzeichnis 2011 (7,50 €)

2010

Leipziger Brücken IV: Brücken über den Karl-Heine-Kanal und den Elster-Saale-Kanal (8,- €)
Ortsteilkatalog 2010 (25,- €)
Migranten in der Stadt Leipzig 2010 (15,- €)
EU-Umfrage zur Lebensqualität in europäischen Städten 2009 (5,- €)
Lebensbedingungen im Zeitvergleich 1991-2009 - Trendreport (15,- €)
Deutschland-Umfrage zu Leipzig 2010 (7,- €)
Kommunale Bürgerumfrage 2009 - Ergebnisbericht (15,- €)

2009

Strukturatlas Leipzig 2009 - Karten von Leipzig nach Ortsteilen (15,- €)
Leipziger Brücken III: Partheießgewässer (8,- €)
Bundestagswahl am 27. September in Leipzig - Ergebnisse und Analysen (5,- €)
Kommunalwahlen 2009 in Leipzig - Ergebnisse und Analysen (5,- €)
Landtagswahl am 30. August in Leipzig - Ergebnisse und Analysen (5,- €)
Europawahl am 7. Juni 2009 in Leipzig - Ergebnisse und Analysen (5,- €)
Bevölkerungsvorausschätzung 2009 für die Stadt Leipzig (5,- €)
Kommunale Bürgerumfrage 2008 - Ergebnisbericht (15,- €)
Straßenabschnittsverzeichnis 2009 (7,50 €)
Menschen mit Behinderungen in Leipzig 2007 (10,- €)
Vorbericht für Wahlen 2009 (5,- €)

2008

Besucherbefragung Weihnachtsmarkt 2008 - Ergebnisbericht (10,- €)
Stadt - Umland - Region Leipzig 2008 (10,- €)
Leipziger Brücken II: Elsterießgewässer (10,- €)
Leipziger Brücken I: Pleießgewässer (10,- €)
Ortsteilkatalog 2008 (25,- €)
Zuwanderung nach Leipzig 2007 - Ergebnisbericht (10,- €)
Das Image der Universität Leipzig - Ergebnisse von Erhebungen 2007 (15,- €)
Kommunale Bürgerumfrage 2007 - Ergebnisbericht (15,- €)
Umfrage zur Sicherheit in Leipzig 2007 - Ergebnisbericht (15,- €)
Bürgerentscheid am 27.01.2008 (5,- €)

2007

Strukturatlas Leipzig 2007 - Karten von Leipzig nach Ortsteilen (15,- €)
EU-Umfrage 2006 zur Lebensqualität in Städten (5,- €)
Bevölkerungsvorausschätzung für die Stadt Leipzig 2007 (5,- €)
Kommunale Bürgerumfrage 2006 - Ergebnisbericht (15,- €)
Deutschland-Umfrage zu Leipzig 2007 (7,- €)
Freizeit in Leipzig 2006 (15,- €)
Straßenabschnittsverzeichnis 2007 (7,50 €)

Die Veröffentlichungen des Amtes für Statistik und Wahlen können wie folgt bezogen werden:

Postbezug (zuzüglich Versandkosten):
Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen
04092 Leipzig

Direktbezug:
Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen
Burgplatz 1, Stadthaus, Raum 228

Alle Veröffentlichungen des Amtes für Statistik und Wahlen liegen in der Bibliothek des Amtes zur Einsicht aus, ebenso die Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen, des Statistischen Bundesamtes, weiterer deutscher Städte, des Deutschen Städtetages und andere. Statistische Auskünfte erhalten Sie unter:

Fon 0341 123-2847, Fax 0341 123-2845 bzw. E-Mail statistik-wahlen@leipzig.de